

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Rotenkirchen

Sitzungstermin:	Montag, 27.10.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort:	Feuerwehrgerätehaus Rotenkirchen, Am Rennen 2 a, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Klaus Lehberger

Mitglieder des Gremiums

Jannes Menzel

Claus Peter

Siegfried Simon

Verwaltung

Simone Engelhardt

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Joachim Voges fehlt

Gäste: 6 Zuhörer/innen, Frau Hannemann, Auszubildende

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der
Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------------------------------|
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.02.2025 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Nutzungsmöglichkeit der Beteiligungsplattform in den Ortschaften | 2025/1965
zur Kenntnis genommen |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Antrag der SPD-Fraktion: "EINstempeln"- Einbeck aktiv Erkunden und Neues entdecken | 2025/1872
zur Kenntnis genommen |
| 6 | Ergebnis Jahreshauptinspektion Spielplatz | |
| 7 | Haushalt 2025: hier: geplant Investitionen/ Ausgaben aus dem Ortsratsbudget | |
| 8 | Haushalt 2026/2027 | |
| 9 | Dorftermine 2026 | |
| 10 | Anfragen von Ortsratsmitgliedern | |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.02.2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Lehberger:

- Im laufenden Jahr wurden verschiedene Arbeitseinsätze durchgeführt, leider oft mit sehr geringer Beteiligung der Einwohner*innen. Der Ortsrat wünscht sich, für das nächste Jahr eine höhere Beteiligung.
- Der Weg zum DGH wurde teilweise in Eigenleistung und teilweise durch eine Fachfirma instandgesetzt. Auch die verbogenen Stahlhandläufe wurden ausgetauscht. Der Ortsrat bedankt sich bei allen Helfer*innen für die Unterstützung.
- Nach dem Protokoll der Spielplatzhauptinspektion hat der Ortsrat die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf dem Spielplatz durchgeführt. Die Spielgeräte wurden befestigt und die erforderlichen Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt, so dass alles in Ordnung war, bis es zur Großbaustelle kam.
- Im laufenden Jahr wurden zwei Einwohnersprechstunden durch den Ortsrat angeboten und mit großer Resonanz angenommen. Die in den Sprechstunden geäußerten Wünsche und Ideen wurden mittlerweile durch den Ortsrat aufgenommen und umgesetzt. Der Ortsrat dankt allen Einwohner*innen für ihrer Unterstützung und ihr Engagement.
- Die Ortsratsmitglieder haben anlässlich zahlreicher Besuche zu Alters- und Ehejubiläen Glückwünsche und Grüße überbracht.
- Das vorliegende Baumkataster muss noch ergänzt werden. Bei den bereits aufgenommenen Bäumen seien teilweise Pflegearbeiten erforderlich. Auch auf dem Weg zum Friedhof wurden Baumfäll- und Pflegearbeiten durchgeführt. Hier war es dringend notwendig, da es schon zum wiederholten Mal zu Gebäudeschäden gekommen war. Auch am DGH mussten verschiedene Bäume gefällt werden, da auch hier Gefahr im Verzug war.
- Am 13. September 2026 sind Kommunalwahlen. Da sich nach dem aktuellen Stand nicht alle Ortsratsmitglieder erneut zur Wahl stellen werden, freut sich der Ortsrat über weitere Kandidat*innen aus der Ortschaft.
- Am 28. Oktober findet in Einbeck eine Infoveranstaltung zu den Notfallkoffern statt, zu der die Ortsbürgermeister eingeladen wurden.
- Nach mehreren Versuchen, das Verkehrsschild auf dem Dreieck zu versetzen, liege jetzt die grundsätzliche Ablehnung seitens der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau vor.
- Die Baumaßnahme in Rotenkirchen scheint nicht voran zu gehen. Nach der letzten Baubesprechung gehe er jedoch davon aus, dass die Löcher bis Ende 2025 zu und die Unebenheiten auf dem Bürgersteig beglichen seien. Der Beginn des 3. Bauabschnitts (Am Rennen) wurde auf das nächste Jahr verschoben. In diesem Zusammenhang dankt der Ortsbürgermeister ausdrücklich dem zuständigen Fachamt der Stadt Einbeck für seine Unterstützung.

Seit April 2024 besteht die Möglichkeit Bürger:innen über das digitale Bürgerbeteiligungstool direkt an Entscheidungsfindungen und Prozessen zu beteiligen.

Ab sofort wird der Initiator:innenkreis für Beteiligungsprojekte auf der Plattform www.beteiligung.einbeck.de auch für Ortsräte erweitert.

Die Web-Anwendung ist auf allen Desktop-Geräten, Smartphones und Tablets aufrufbar. Nutzer:innen müssen sich zur Teilnahme mit ihrer E-Mail, einem Nutzernamen und einem Passwort registrieren und den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Adhocracy+ zustimmen, um an dem Beteiligungsprozess zu partizipieren

Beteiligungsmöglichkeiten

Egal ob Sie sich dafür interessieren, welche Ideen Ihre Einwohner:innen für die Anschaffung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz haben oder ob Sie Rückmeldungen bzw. Meinungen zu einem geplanten Projekt sammeln möchten, diese und viele weitere Möglichkeiten der Beteiligung bietet Ihnen diese Plattform.

Folgende Module stehen zur Wahl:

Brainstorming: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichten Ideen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Brainstorming mit Karte: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen auf einer Karte eintragen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden. Das kann für einige Projekte sehr sinnvoll sein.

Ideenwettbewerb: In einer ersten Phase können die Teilnehmer:innen eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. In einer zweiten Phase werden die Ideen bewertet (dafür/dagegen), ohne Kommentare.

Ideenwettbewerb mit Karte: Wie Ideenwettbewerb, mit Ausnahme dessen, dass die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden ist.

Text diskutieren: Die Teilnehmer:innen können einen eingestellten Text absatzweise diskutieren, den Sie zuvor hinzugefügt haben. Satzungen, Positionspapiere, etc. von der Bevölkerung kommentieren lassen. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Umfrage: Die Teilnehmer:innen können auf offene und Multiple-Choice-Fragen antworten und die Umfrage kommentieren. Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl, Freitext, Multiple Choice oder offene Frage (Textfeld). Bisher abgegebene Antworten (100%) wird beim Senden angezeigt. Die Umfragen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Bürgerhaushalt: Die Teilnehmer:innen können eigene Vorschläge auf einer Karte eintragen und mit einem Budget versehen. Die Ideen Anderer können diskutiert und bewertet (dafür/dagegen) werden. Wie Brainstorming mit Karte. Vorschläge werden einer Kategorie zugeordnet (vorher festgelegt) und notwendiges Budget dafür festgelegt.

Interaktive Veranstaltung: Die Teilnehmer:innen einer Veranstaltung können ihre Fragen live online stellen. Andere Teilnehmer:innen können die Frage unterstützen. Sie als Moderation können die Fragen anhand von Unterstützung und Zugehörigkeiten sortieren. Einziges Modul ohne notwendige Registrierung. Hier können Streams eingebunden werden. Fragen gestellt und interaktiv begleitet werden.

Priorisierung: Die Teilnehmer:innen können von Ihnen eingestellte Ideen und Themen diskutieren und bewerten (dafür/dagegen). Teilnehmer:innen können keine Ideen und Themen hinzufügen. Vorschläge können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Debatte: Die Teilnehmer:innen können eine oder mehrere eingestellte Themen oder Fragestellungen diskutieren. Zur Strukturierung der Debatte werden die Antworten in Kategorien eingeordnet und können durchsucht, sortiert und gefiltert werden. Vorschläge, Anmerkungen oder Fragen können zu einem Thema gemacht werden.

Eine genaue Beschreibung der Module, der Möglichkeiten und des Vorgehens beim Anlegen

von Projekten können Sie der Handreichung zur Nutzung der Beteiligungsplattform (siehe Anlage) entnehmen.

Anmeldeprozess

So erfolgt die Freischaltung als Initiator:in:

1. Die Person muss sich vorher auf der Seite <https://beteiligung.einbeck.de/> erfolgreich registrieren (Bestätigungsmail der Entwicklerfirma nicht vergessen).
2. Danach erfolgt eine Mitteilung per E-Mail an smartcity@einbeck.de mit folgenden Angaben: Nutzername, registrierte Mailadresse und Ortsrat (für interne Dokumentation).
3. Das Smart City Team leitet die Freischaltung bei der Entwicklerfirma ein und meldet sich bei erfolgreicher Freischaltung zurück.

Hinweise

Wenn ein Ortsrat entscheidet, die Plattform zur Beteiligung nutzen zu wollen, legen sie zunächst 1-2 Personen fest, die das Projekt auf der Plattform anlegen und betreuen (siehe Tipps zur Moderation und Planung von Beteiligungsprojekten).

Je Ortsrat bitte zunächst nur max. 2 Personen, da jede:r Projektinitiator:in Zugriff auf sämtliche Beteiligungsprojekte auf dem Dashboard der Stadt hat und die Übersichtlichkeit gewahrt werden soll.

Sollte ein Ortsrat damit gute Erfahrungen machen und es vermehrt nutzen wollen, können im Nachhinein weitere/andere Personen als Initiator:in freigeschaltet werden. Dazu einfach eine Mitteilung an smartcity@einbeck.de senden.

Sollten Sie Fragen zum Prozess oder der Nutzung haben, können Sie sich bei Alina Grasmück melden, Projektmanagerin bei Smart City, agrasmueck@einbeck.de

Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

Es werden Fragen zur Umrüstung der Straßenlaternen auf ,LED und zum Bücherschrank gestellt, die in der Sitzung vom Ortsrat beantwortet werden.

5 Antrag der SPD-Fraktion: "EINstempeln"- Einbeck aktiv Erkunden und Neues entdecken

2025/1872

Mit Schreiben vom 22.Mai 2025 beantragt die SPD-Fraktion im Stadtrat die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für eine „Einbecker Wandernadel“ zu erstellen, bzw. das Rad- und Wanderkonzept dahingehend zu ergänzen.

In der Kernstadt und möglichst vielen Ortschaften sollen an Sehenswürdigkeiten, historischen Orten und bedeutenden Landmarken Stempelstellen errichtet werden.

Erste Vorstellungen zur Umsetzung und die Begründung des Antrages sind dem beigefügten

Antrag zu entnehmen.

Der Ortsrat befürwortet den Antrag und kann sich den Spielplatz oder die Feuerwehr als geeigneten Standort vorstellen.

Anhörung

6 Ergebnis Jahreshauptinspektion Spielplatz

Die festgestellten Mängel wurden im Rahmen eines zweitägigen Arbeitseinsatzes behoben. Es wurde ein neuer Sandkasten angeschafft, allerdings noch nicht aufgebaut, da die Baulöcher am Spielplatz noch nicht verschlossen wurden. Über die Anschaffung habe sich der Ortsrat im Vorfeld intern abgestimmt, es sei jedoch noch ein formeller Beschluss erforderlich.

Beschluss:

Die Kosten für den Sandkasten auf dem Spielplatz werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Haushalt 2025: hier: geplant Investitionen/ Ausgaben aus dem Ortsratsbudget

Es wurden Kosten für Baumfällarbeiten in Höhe von 2.800 € aus dem Ortsratsbudget übernommen. Wie bereits berichtet, waren die Arbeiten erforderlich, da hier Gefahr im Verzug war. Der Fußweg zum DGH wurde fertiggestellt und die Kosten konnten aufgrund umfangreicher Eigenleistung erheblich reduziert werden. Auch ein Bücherschrank wurde in Eigenleistung beschafft und von einem engagierten Einwohner hergerichtet. Da der Bauhof aufgrund der langen Bauarbeiten verschiedene Arbeiten nicht ausführen konnte, sei er mit dem Kommunalen Bauhof bezüglich einer Rückerstattung im Gespräch. Die Beklebung der Verteilerkästen, der Anstrich des DGH und die Anschaffung eines neuen Geräteschuppens für das DGH werden auf 2026 verschoben.

Beschluss:

Aus dem Ortsratsbudget werden 2025 folgende Maßnahmen gezahlt:

- Die Kosten der Seniorenweihnachtsfeier am 7. Dezember 2025
- Kriegsgräberfürsorge: 100,- €
- Servicevertrag Geschwindigkeitsmessanlage: 230,- €
- Wartung Rasenroboter: 200,- €
- Anschaffung einer Kleinkinderrutsche: 70,- €

(Anschaffung ist mit dem Kommunalen Bauhof abgesprochen)

- Baumfällarbeiten am DGH: 2.800,- €
- Pflasterarbeiten zum DGH: 700,- €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Haushalt 2026/2027

Der Ortsrat beantragt die Bereitstellung der Ortschaftsmittel für 2027 in mindestens gleicher Höhe und Berechnung wie im Vorjahr. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 sollen für

a) Unterhaltungsmaßnahmen am DGH

in das Folgejahr übertragen werden.

Für die investiven Maßnahmen wird die Liste der geplanten Investitionen in den Ortschaften zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9 Dorftermine 2026

Die Tannenbaumfeier findet am 29. November statt. Die Seniorenweihnachtsfeier ist für den 7. Dezember geplant. Der Plan mit den Ortsterminen für 2026 liegt im Entwurf vor.

10 Anfragen von Ortsratsmitgliedern

Es werden keine Anfragen gestellt.

11 Einwohnerfragestunde

Ein Vertreter der Feuerwehr bittet darum der Feuerwehr einen aktuellen Hydrantenplan zur Verfügung zu stellen. Der Ortsrat bittet, dies an die Stadtwerke weiterzugeben. Weiterhin wird eine Anfrage zur Tonne auf dem Friedhof und zur Möglichkeit der Anschaffung neuer Kissen für die Friedhofskapelle. Auch hier bittet der Ortsrat den Bauhof um Prüfung.

Klaus Lehberger
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung